

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Ortsbeirat Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Dienstag, den 19.05.2015

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:50 Uhr

Ort, Raum: Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer

Anwesend sind:

n. n.

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Frank Meier

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Stephanie Seelinger

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Gabriele Böhm

Karl Heinz Berzel

Andreas Guip

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

Schriftführer/in

Dagmar März

Entschuldigt fehlen:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Gudrun Brendel-Utzinger

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht über die Straßenkriminalität im Ortsbezirk
Vorlage: 20151185
3. Ausbaumaßnahmen Brüsseler Ring
Vorstellung der überarbeiteten Vorentwurfsplanung
Vorlage: 20151186
 - 3.1. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Straßenausbau Pfingstweide, Brüsseler Ring / Prager Straße; Berücksichtigung von Altglas- Altkleidercontainer
Vorlage: 20151190
 - 3.2. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Berücksichtigung der zu erwartenden Elektromobilität beim Straßenausbau Pfingstweide - Elektro-Car Sharing Model
Vorlage: 20151187
 - 3.3. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht zum Bauvorhaben am Grundstück Brüsseler Ring
Vorlage: 20151200
4. Sachstand Busverbindung nach Frankenthal
Vorlage: 20151112
 - 4.1. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Busverbindung Ludwigshafen - Frankenthal
Vorlage: 20151191
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Freigabe der Langgasse in Edigheim für Fahrradfahrer
Vorlage: 20151202
6. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Beleuchteter Radweg Melm-Oppau
Vorlage: 20151188
7. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Toilettenanlagen an der Endhaltestelle Oppau
Vorlage: 20151193
8. Antrag der FWG/GRÜNE Ortsbeiratsfraktion
Ersatz für entfernte öffentliche Abfallbehälter an Bürgersteigen
Vorlage: 20151192

9. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einbau des "Dynamischen Fahrgastinformationssystems" an der Haltestelle Pfingstweide-Zentrum
Vorlage: 20151189
10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kindertagesstätte in der Wolfsgrube
Vorlage: 20151199
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Poller in der Krimhildstraße
Vorlage: 20151201
12. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zuzug von Montagepersonal der BASF im Ortsbezirk
Vorlage: 20151197
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in Oppau und Edigheim
Vorlage: 20151198

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ortsvorsteher Udo Scheuermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Oppau, des Stadtrates, die Vertreter der Stadtverwaltung, sowie die erschienenen Bürger und die Pressevertreter.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und formgerecht eingeladen. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig und gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

OV Scheuermann erläuterte zu Beginn der Sitzung, dass der TOP 2 „Bericht über die Straßenkriminalität im Ortsbezirk“ heute aus dringenden anderweitigen Terminwahrnehmungen der Polizeiinspektion 2 ausfällt und der Vortrag auf die nächste Sitzung am 29.09.2015 verschoben wird. Der Vorsitzende erklärte, dass er den Antrag der FWG und Bündnis 90/Grünen zur Verbesserung der Information der Stadtverwaltungs-Leitung nicht zur Tagesordnung aufnehmen könne, da der OBR nicht befugt ist, der Stadtspitze Vorschriften bezüglich der Vorgehensweise zu geben. Jedoch werden relevante Sachverhalte, die den Ortsbe-

zirk betreffen, sehr detailliert und aktuell im Ortsbeirat behandelt.

zu 1: Einwohnerfragestunde

OV berichtete, dass weder schriftliche noch telefonische Anfragen zur Sitzung von Einwohnern vorliegen. OV erfragte das Publikum, ob Fragen zur bevorstehenden OBR-Sitzung bestehen. Eine Bürgerin meldete sich zum Thema Deichstraße. Sie wollte erfahren, ob dort, nach dem Abriss in der Deichstraße, ein Wohncontainer für Asylanten entstehen sollen. Zurzeit prüft die Stadtverwaltungsspitze in allen Stadtteilen Ludwigshafens, wo Asylbewerber-Wohnheime oder Container entstehen könnten. Es sei nicht auszuschließen, dass in der Deichstraße Wohnheime oder Wohncontainer für Asylbewerber gestellt werden, so Herr Scheuermann. Eine zweite Dame meldete sich, und konfrontierte OV mit den Argumenten, dass viele Busse, die an Wochenenden in den Stadtteilen fahren, nicht lärmschonend ihre Routen befahren würden und ob Herr Scheuermann Einfluss auf die RNV dahingehend hätte, ob neue und vor allen Dingen leise Busse eingesetzt werden könnten. Auch die alten Busse seien zugelassen für die Straßenverkehrsordnung und unterlägen, nach Prüfungen, noch den Richtlinien und Rahmenbedingungen der Busverkehrsflotte. Es seien auch die finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen. Elektrobusse sind zwar geräuscharm aber dennoch sehr kostenintensiv.

zu 2 Bericht über die Straßenkriminalität im Ortsbezirk

Fällt aus, aufgrund dringender anderweitiger Terminwahrnehmung des Polizeikommissars.

zu 3 Ausbaumaßnahmen Brüsseler Ring Vorstellung der überarbeiteten Vorentwurfsplanung

OV Scheuermann erklärte zu Beginn den neu hinzugekommenen OBR Mitgliedern, wie eine Anwohnerversammlung abgehandelt wird, da sie sich doch von Bürgerversammlungen unterscheidet. Themen und Sachverhalte werden in den OBR Sitzungen zunächst vorgestellt und dann darüber beraten und alle „Eckpunkte“ diskutiert. In Bürgerversammlungen ist die Verwaltung verpflichtet über die Sachverhalte was die Straßenverkehrsordnung betrifft, Feuerwehrrichtlinien, Ausbaustandarde und wie sich die Baumaßnahme in praktikabler Hinsicht verhält, zu unterrichten. In Bürgerversammlungen können Bürger sich über Zeitabläufe informieren, ihre Interessen vorbringen und Wünsche äußern. Zur Anwohner-versammlung für den Ausbau Brüsseler Ring am 25. März 2015, wurden 500 Bürger eingeladen, teilgenommen daran haben nur circa 100 Anwohner.

Herr Boubkar Chigar vom Bereich Tiefbau, stellte die überarbeitete Vorentwurfsplanung des Ausbaues des Brüsseler Rings, für den Bauabschnitt I und II, anhand einer PowerPoint Präsentation in modifizierter Form, ausführlich vor. Die Anregungen der Anwohner im Rahmen der Anwohnerversammlung vom 25.03.2015, wurden vom Bereich Tiefbau der Stadtverwal-

tung Ludwigshafen als Arbeitsauftrag gesehen und in der aktuellen Planung, soweit diese den Vorgaben der Straßenbau-Richtlinien entsprechen, berücksichtigt.

CDU-Fraktion regte an, dass man Grünstreifen und Bäume berücksichtigt und dass man Papeln nicht in die Planung miteinfügen möge. Probleme werden für Radfahrer in der dunklen Jahreszeit, ohne Beleuchtung, gerade für Schüler in den frühen Morgenstunden gesehen. Auch die FWG-Fraktion warf Bedenken bezüglich von Querungshilfen für Fußgänger ein.

Herr Rüdiger Schmidt (Verkehrsplanung), teilt zur Erkennbarkeit von Mittelinseln mit:

Querunginseln auf der Mitte der Fahrbahn werden mit dem Verkehrszeichen 222 „Rechts vorbei“ (Weißer Pfeil auf blauem Grund) gekennzeichnet. Zusätzlich kann man ggf. eine rot-weiße Warnbake anbringen; dies ist wegen möglicher Sichteinschränkungen auf querende Kinder im Einzelfall zu prüfen. Sofern erforderlich können entweder reflektierende Markierungsknöpfe oder Glaskugeln aufgebracht werden. In seltenen Fällen können auch die Kanten der Insel weiß gestrichen werden. Die Mittelinseln ermöglichen das Queren der Fahrbahn in zwei Zügen, wobei jeweils nur auf eine Richtung geachtet werden muss.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Planungsentwurf des Tiefbauamtes zu.

**zu 3.1 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Straßenausbau Pfingstweide, Brüsseler Ring / Prager Straße; Berücksichtigung von Altglas- Altkleidercontainer**

Die Sammlung von Altglas ist rein privatwirtschaftlich organisiert. Im Stadtteil Pfingstweide sind in der Pragerstraße am Einkaufszentrum und im Brüsseler Ring zwei Standplätze vorhanden. Zusätzliche Flächen für Altglas- und Kleidercontainer sind derzeit nicht vorgesehen, gab die Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 3.2 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Berücksichtigung der zu erwartenden Elektromobilität beim Straßenausbau Pfingstweide - Elektro-Car Sharing Model**

Seit ca. 20 Jahren diskutiert das Verkehrsministerium eine Parkprivilegierung von Carsharing-Fahrzeugen. Derzeit existieren für die Schaffung derartiger Privilegien im öffentlichen Verkehrsraum keine rechtlichen Grundlagen, daher können die Straßenverkehrsbehörden diesbezüglich keine Verkehrsanordnungen erlassen. Tatsächlich können für solche Vorhaben nur private Stellflächen in Anspruch genommen werden können.

zu 3.3 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Sachstandsbericht zum Bauvorhaben am Grundstück Brüsseler Ring

Die Grundstücke der Gemarkung Edigheim, Flurstücke Nr. 3118/18 und 3118/20 sind bis Ende Oktober 2015 zu Gunsten des Bauträgers Fa. Dorsch & Kobler, Speyer, reserviert und sollen entsprechend der stadtplanerischen Vorgaben mit maximal 4 Wohneinheiten (2 Doppelhäuser) bebaut werden, unter Berücksichtigung der Einfügung in die Umgebungsbebauung.

zu 4 Sachstand Busverbindung nach Frankenthal

Herr Lappe, Abteilungsleiter der Verkehrsplanung, informierte über die kommende Busverbindung zwischen Ludwigshafen und Frankenthal, die ab September 2015 in Betrieb genommen werden soll.

Die neue Linie LU-FT soll im 60-Minuten-Takt befahren werden. Die geplanten Haltestellen sind: **Frankenthal**: Hauptbahnhof, Schmiedgasse, Feierabendhaus, Altenheim, Hallenbad, Am Kanal. **Ludwigshafen**: Brüsseler Ring, Budapester Straße, Pflingstweide-Zentrum, Kranichstraße, Ostringplatz, Edigheim-Kirche, Rüdigerstraße, Kurt-Schumacher-Straße, Dammbruchstraße, Gemeindehuas, Oppau-Endstelle

Der Fahrplan ist stündlich ausgerichtet und auf die Anschlüsse der RB-, RE- und S-Bahn in Frankenthal Hauptbahnhof angepasst. Die Betriebszeiten sind Mo-Fr von ca. 6.00 bis 21.00 Uhr, Sa ca. 9.00 bis 19.00 Uhr. Die Ankunft der Busse sind etwa 10 Minuten vor jeder vollen Stunde in Frankenthal vorgesehen, die Abfahrt der Busse von Ludwigshafen nach jeder vollen Stunde. Änderungen im Liniennetz: Buslinie 88 wird vom 10-Minuten-Takt auf 20-Minuten-Takt reduziert. Diese Linie fährt seit April 2015 auch nicht mehr durch die BASF hindurch, sondern nur bis vor die Toreinfahrt 12. Einen Ersatz einer Schulbusfahrt durch eine neue Linie wird noch geplant. Die Linien 85, 86, 87 und 97 bleiben unverändert. Der voraussichtliche Betriebsbeginn der zweijährigen Probezeit soll nach den Schul-Sommerferien, ab dem 07. September 2015, sein.

OBR-Mitglieder begrüßten die Umsetzung der Aufnahme der neuen Buslinie nach Frankenthal durch die Stadtteile Oppau, Edigheim und Pflingstweide.

zu 4.1 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Busverbindung Ludwigshafen - Frankenthal

Siehe Punkt 4, Vortrag von Herrn Lappe.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Freigabe der Langgasse in Edigheim für Fahrradfahrer**

Der Antrag der SPD Fraktion ist ein Prüfauftrag, ob es auch in der Langgasse möglich ist, Radfahrer entgegen der Einbahnstraße fahren zu lassen.

Dem Antrag konnte von Seiten der Verwaltung nicht entsprochen werden. Begründung: Aufgrund der geringen Straßenbreite der Langgasse (zwischen 4,50 und 5 m) könnte unter Beibehaltung des heutigen Parkverhaltens keine Freigabe für Radfahrer in Gegenrichtung erfolgen. Außerdem sind die Sichtverhältnisse in den Einmündungsbereichen eingeschränkt.

**zu 6 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Beleuchteter Radweg Melm-Oppau**

Zu dem Antrag der Fraktion kommentierte die Verwaltung, dass aus der Sicht der übergeordneten Behörde, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, die Realisierung eines beleuchteten Radweges nicht durchgeführt werden kann, da die Unabweisbarkeit (= ordnungsgemäße Haushaltsaufstellung von öffentlichen Institutionen zum Schutz vor fehlerhaften Informationen, unkorrekten Daten und vor möglichen Verlusten) der Maßnahme nicht ausreichend begründet wurde.

**zu 7 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Toilettenanlagen an der Endhaltestelle Oppau**

Zu dem Antrag der Fraktion kommentierte die Verwaltung, dass aus der Sicht der übergeordneten Behörde, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, die Realisierung eines beleuchteten Radweges nicht durchgeführt werden kann, da die Unabweisbarkeit (= ordnungsgemäße Haushaltsaufstellung von öffentlichen Institutionen zum Schutz vor fehlerhaften Informationen, unkorrekten Daten und vor möglichen Verlusten) der Maßnahme nicht ausreichend begründet wurde.

**zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE Ortsbeiratsfraktion
Ersatz für entfernte öffentliche Abfallbehälter an Bürgersteigen**

Bei der Aktion „Die Pfingstweide räumt auf“ wurde mehrfach, auch von nichtbeteiligten Bür-

gern, bemängelt, dass die meisten öffentlichen Abfallbehälter an den Bürgersteigen entfernt wurden. Dem zivilen Engagement der Teilnehmer und dem Sinn der Aufräumaktion zu entsprechen, stellt daher die FWG/Grüne –Ortsbeiratsfraktion den Antrag, der OBR möge beschließen, dass die Stadtverwaltung aufgefordert wird die Anzahl und Standorte der vorhandenen Abfallbehälter zu nennen und Vorschläge für weitere Anbringungsorte auszuarbeiten.

Rückmeldung der Verwaltung: Im Bereich des Stadtteils Pfingstweide hängen nach aktuellem Stand 24 Papierkörbe im öffentlichen Straßenverkehrsraum. Oftmals werden Papierkörbe aufgrund Vandalismus beschädigt, oder abgetreten. Diese Papierkörbe werden zeitnah durch den Entsorgungsbetrieb ersetzt. Der zuständige Außendienstmitarbeiter des Entsorgungsbetriebs und Verkehrstechnik wird prüfen, inwieweit ein zusätzlicher Bedarf an Papierkörben besteht.

**zu 9 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einbau des "Dynamischen Fahrgastinformationssystems" an der Haltestelle
Pfingstweide-Zentrum**

Die Installation einer dynamischen Fahrgastinformationsanzeige an der Haltestelle „Pfingstweide Zentrum“ wird von der Verwaltung als sinnvoll erachtet.

Gerade auch im Hinblick auf die bevorstehende Einführung einer neuen Linie nach Frankenthal, die zusätzlich die Haltestelle bedienen wird und dem bevorstehenden Ausbau des Brüsseler Rings.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kindertagesstätte in der Wolfsgrube**

In der KTS Wolfsgrube müssen noch restliche Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Im Doppelhaushalt 2015/2016 stehen für 2015, 70.000 € zur Verfügung. Die Ausführung ist für die Sommerferien vorgesehen.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Poller in der Kriemhildstraße**

Von den beiden Pollern in der Kriemhildstraße ist der eine Poller davon beweglich und könnte bei Notfällen entfernt werden, der andere hingegen ist fest einbetoniert und kann im Notfall nicht entfernt werden, was eine Behinderung darstellen würde. Ob dieser Zustand der Verwaltung bekannt ist. Die Verwaltung sieht hier keine Behinderung in Notfällen, da die be-

troffenen Hausnummern, vor denen die Poller verortet sind, über die jeweiligen Straßenteile der Kriemhildstraße erschlossen sind, so dass sich dort keine Notwendigkeit zum Durchfahren von Feuerwehr- und anderen Rettungsfahrzeugen ergibt.

**zu 12 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zuzug von Montagepersonal der BASF im Ortsbezirk**

Für den Ausbau von Produktionsanlagen der BASF sind große Personalkapazitäten nötig. Diese Kapazitäten werden von externen Firmen bereitgestellt, deren Mitarbeiter im Ortsbezirk wohnen. Diese Wohnungen werden in normalen Wohnhäusern durch diverse Anbieter zu Verfügung gestellt. Zu dieser Vorgehensweise wurden folgende Fragen gestellt: Ist der Verwaltung bekannt, wie viel „Monteure“ in Oppau und Edigheim wohnen?

- a. Unterliegen die Wohnungen dem Beherbergungsgesetz?
- b. Sind die zur Verfügung gestellten Wohnungen nach dem „Beherbergungsgesetz“ geprüft auf Brandschutz und Fluchtwege?
- c. Wieviele dieser Wohnungen bzw. Zimmer gibt es zurzeit im Verwaltungsbezirk Oppau?
- d. Sind die Mieter dieser Wohnungen verpflichtet, die vom Stadtrat beschlossene Zweitwohnungssteuer zu entrichten? Wenn nicht, bitten die Fraktion die Verwaltung um eine Begründung.

Im Rahmen der Ortsbesichtigungen werden die Nutzungsänderungen von Wohnungen zu gewerblicher Nutzung (Beherbergungsgewerbe), die baurechtlich genehmigungspflichtig sind, überprüft. Im Bauantragsverfahren bei einer gewerblichen Nutzung wird immer der Brandschutz (Fluchtwege) geprüft. Im Ortsbezirk Oppau wurden sämtliche Nutzungsänderungen zu Beherbergungsbetrieben genehmigt. Hinzu kommen 3 ordnungsbehördliche Verfahren. Außerdem befinden sich 15 weitere Gebäude im Prüfungsverfahren, kommentierte die Verwaltung.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation in Oppau und Edigheim**

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion bemängelt die verantwortungslose Parkmoral von KfZ-Führer im Ortsteil Oppau und Edigheim.

Der Ortsteil Oppau war und ist regelmäßig Gegenstand unserer Verkehrsüberwachungsmaßnahmen, im Jahr 2014 wurden in diesem Ortsteil insgesamt 1.527 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Tatsächlich müssen die Verkehrsüberwachungskräfte im Rahmen der Gefahrenprävention auf das gesamte Stadtgebiet gleich- und regelmäßig verteilt werden, insofern ist eine Steigerung der Überwachungsfrequenz individuell für Oppau ohne zusätzliche Personal- und Sachausstattung nur bedingt zu leisten, gab die Verwaltung bekannt.

In Kürze wird OV Herr Scheuermann mit Verantwortlichen der BASF und Mitarbeiter der städtischen Verkehrsüberwachung im Gespräch sein, um die weitere Vorgehensweise in Zukunft zu klären.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 18:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

Dagmar März
Schriftführer/in

Udo Scheuermann
Vorsitzende/r